



Dauer der Fortbildung

12 Monate

Nach Abschluss wird ein
Fortbildungsnachweis ausgestellt

Beginn der Fortbildung

Frühjahr 2018

Kosten der Fortbildung

750,- Euro
pro Jahr



Anmeldung



MBI

Michael-Balint-Institut

Unterlagen anfordern bei:

Regine Rachow
Michael-Balint-Institut Hamburg
Geschäftsstelle
Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Tel.: 040 - 42 92 42 12
Fax: 040 - 42 92 42 14
Telefonzeit Montag - Donnerstag:
09:00 - 16:00 Uhr.

E-Mail: info@mbi-hh.de
www.mbi-hh.de



MBI

Michael-Balint-Institut

Der Arbeitskreis für
Psychotherapie am
Michael-Balint-Institut
Hamburg bietet an:

Fortbildung
Psychodynamische
Beziehungsarbeit

Fortbildungscurriculum

Wir bieten für Pädagogen/innen, Ergotherapeuten/innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal, Physio- und Bewegungstherapeuten/innen mit psychosozialen Schwerpunkt und ähnliche Berufsgruppen in einem einjährigen Fortbildungscurriculum eine psychodynamische Fortbildung.

Die Idee:

Im stationären Klinikalltag, in den Tageskliniken, in der ambulanten Versorgung und insbesondere im psychosozialen Komplementärversorgungsbereich stellt „Beziehung“ den entscheidenden Wirkfaktor zwischen Patienten/innen und Klienten/innen und Mitgliedern des Behandlungsteams dar. Die psychoanalytische Betrachtungsweise im Umgang mit Patienten/innen und Klienten/innen, die an verschiedenen psychischen Erkrankungen leiden (Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Depressionen) kann helfen, ein größeres Verständnis und insbesondere eine verbesserte Sicherheit in der Regulierung von Nähe und Distanz in der Beziehung zu ermöglichen.

Neben theoretischer Kenntnisvermittlung steht u. a. im Vordergrund, wie sich die Störung der Klienten/innen interaktionell auswirkt und wie sich ein angemessener Umgang damit ableiten lässt.

Ziel ist, einen Beitrag zur Verbesserung der Behandlungsqualität in den unterschiedlichen Settings anzubieten.

Für alle Berufsgruppen gilt als Voraussetzung eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Aufbau der Fortbildung:

Es handelt sich um eine einjährige Fortbildung.

An vier Samstagen werden in insgesamt 14 Doppelstunden – eingebunden in Konzepte der psychoanalytischen Krankheitslehre und unter Einbeziehung entwicklungspsychologischer Theorien - Kenntnisse zu folgenden Themen vermittelt: Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Suchterkrankungen, Depressionen, Angststörungen und Burnout.

Kontinuierlich begleitend über ein Jahr wird eine fallbezogene Selbsterfahrungsgruppe mit insgesamt 10 Doppelstunden angeboten.